

Studierendenparlament der JLU

- per Mail –



Ökologisch und sozial nachhaltige Produkte im sogenannten „Uni-Shop“ der JLU

Das Studierendenparlament möge beschließen, die Universität dazu aufzufordern, die Angebotenen Textilien im sogenannten „Uni-Shop“ auf ökologisch und sozial nachhaltige Produkte umzustellen.

Begründung:

Für Studierende, die ihre Verbundenheit mit der Universität in Form von T-Shirts oder Pullovern ausdrücken möchte, bietet die JLU eine Auswahl an bedruckten Textilien zum Kauf an. Dies Basis-Produkte dafür stammen von der Marke „Fruit of the Loom“. Diese Marke verfügt über keine transparente Zertifizierung für ökologische oder soziale Standards. Die vom Unternehmen Zertifizierungen WRAP und Öko-Tex können hierbei nicht berücksichtigt werden. Das erste Zertifikat gilt nur für einen einzigen Produktionsstandort in Marokko [1] und Öko-Tex bescheinigt lediglich, dass im Endprodukt keine schädlichen Chemikalien nachweisbar sind [2].

Deswegen fordert die Hochschulgruppe UniGrün die Universität dazu auf, die bisher angebotenen Artikel auslaufen zu lassen und ihr Angebot auf fair und ökologisch hergestellte Produkte mit entsprechenden Zertifizierungen umzustellen.

Angesichts der reichhaltig vorhandenen Expertise in den Fachbereichen der Universität, sollte eine fundierte Auswahl für geeignetere Basistextilien keine größeren Schwierigkeiten darstellen.

[1] https://www.fruitoftheloom.eu/wp-content/uploads/2021-02-26_Certification-Extension-18708-FRUIT-OF-THE-LOOM-TEXTILES-S-A-R-L.pdf

[2] <https://greenwire.greenpeace.de/system/files/2019-04/e01211-greenpeace-chemie-einkaufsratgeber-textil-siegel-2018.pdf>